

Einsatz einer Insulinpumpe bei einem Mädchen mit Diabetes, Trisomie 21 und Pflasterunverträglichkeit

Biester T, Remus K, Danne T, Kordonouri O

Diabetes-Zentrum für Kinder und Jugendliche, AUF DER BULT, Hannover

EINLEITUNG

Die Insulinpumpentherapie ist eine moderne Art der Diabetestherapie, bei der die Identifikation der geeigneten Patienten und die Indikationsstellung sowie das Engagement bei der Durchführung von großer Bedeutung für eine erfolgreiche Anwendung sind. Wir berichten über eine Patientin, die auf den ersten Blick aus jeder Indikationsstellung gefallen wäre.

FALLVORSTELLUNG

Bei dem 11 ½ jährigen Mädchen mit Trisomie 21 wurden im Alter von 8 Jahren ein antikörper-positiver Diabetes sowie ein Morbus Basedow zeitgleich manifest (*Abb. 1*).

Die Eltern wurden in der intensivierten Insulintherapie mit NPH-, Normal- und schnellem Analoginsulin geschult. Die Behandlung des Morbus Basedow erfolgte mit Thiamazol.

Bei großem Engagement der Eltern lag der HbA1c-Wert stets im Zielbereich (max. 7,1%). Mit Beginn der Pubertät zeigte sich ein Dawn-Phänomen. Die Eltern baten um den Beginn einer Insulinpumpentherapie. Vorbehalte des Diabetesteams bestanden hinsichtlich einer möglichen Manipulation des Mädchens an Pumpe und Katheter, die Hypo- oder Hyperglykämien zur Folge haben könnte.

Die Patch-Pumpe „OmniPod“ verfügt weder über einen Katheter noch über die Möglichkeit der direkten Insulinabgabe an der Pumpe. Im Trageversuch hatte die Patientin bereits nach wenigen Stunden ein Ekzem an der Klebestelle entwickelt, sie beklagte Schmerzen.

Mit Hilfe eines Folienpflasters, das unter die Patch-Pumpe geklebt wurde, gelang der Trageversuch (*Abb. 2, Abb. 3*).

Seit Umstellung auf Pumpentherapie liegt der HbA1c konsequent unter 7%.

Aufgrund der guten Erfahrung haben wir bereits ein zweites Mädchen mit Down-Syndrom auf einen OmniPod eingestellt.

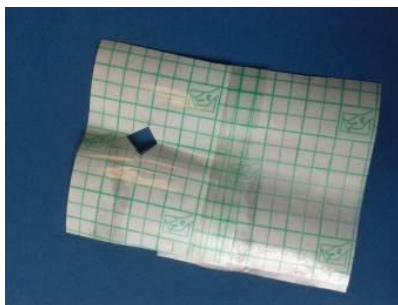


Abb. 2: Folienpflaster mit Loch für die Katheterdurchführung



Abb. 1: Deutliche Struma bei M. Basedow (zum Zeitpunkt der Diagnosestellung)



Abb. 3: OmniPod-Patch-Pumpe mit Folienpflaster

SCHUSSFOLGERUNG

Bei der Indikationsstellung einer Insulinpumpentherapie ist jeder Patient einzeln zu betrachten. Auch bei Patienten, die auf den ersten Blick als nicht geeignet erscheinen, besteht eine Möglichkeit zur Versorgung mit modernen Hilfsmitteln.

